

## **Taxigutscheine für Frauen mit Wohnsitz in Landshut - "Sicherer Heimweg im Dunkeln";**

**Antrag der Stadträtinnen Patricia Steinberger, Elke Rümmelein, Kirstin Sauter, Anja König, Hedwig Borgmann, Regine Keyßner, Iris Haas, Sigrid Hagl und Elke März-Granda, Nr. 333 vom 20.01.2022**

Gremium:	<b>Finanz- und Wirtschaftsausschuss</b>	Öffentlichkeitsstatus:	öffentlich
Tagesordnungspunkt:	<b>2</b>	Zuständigkeit:	Tiefbauamt
Sitzungsdatum:	<b>20.06.2022</b>	Stadt Landshut, den	01.06.2022
Sitzungsnummer:	<b>7</b>	Ersteller:	Aß, Franziska

### **Vormerkung:**

Anlässlich des Antrags des Frauenplenums vom 20.01.2022 (Anlage 1) wurde die Verwaltung damit beauftragt, ein Angebot „Frauen-Nacht-Taxi“ zu prüfen.

Mit Frauen-Nacht-Taxis werden die Unabhängigkeit und das Sicherheitsgefühl von Frauen im öffentlichen Raum auf dem Nachhauseweg gefördert. Zwar werden wenige Übergriffe im öffentlichen Raum gemeldet, jedoch entsteht durch Angsträume ein subjektives Unsicherheitsgefühl, dem sich viele Frauen in der Nacht ausgesetzt fühlen und sie dadurch an der Teilhabe ab Abendveranstaltungen hindert.

Frauen sollen hierbei mittels Gutscheinen in der Höhe von 5€ einen Anreiz bekommen, in der Zeitraum von 22 bis 6 Uhr Taxifahrten in Anspruch zu nehmen um das subjektive Unsicherheitsgefühl auf dem Heimweg zu verringern. Um die Hürde einer Inanspruchnahme von Taxifahrten zu mindern, sollen die Taxifahrten mit den Gutscheinen bezuschusst werden.

Gutscheinberechtigt sind Frauen ab 16 Jahren (Cis- und Transfrauen sowie nicht-binäre Personen, die weiblich gelesen werden) mit Erstwohnsitz in Landshut, die als Ziel eine Wohnadresse angeben. Dies soll sicherstellen, dass die Fahrt für den Heimweg genutzt wird. Auch dürfen mehrere Frauen eine Fahrt nutzen, nicht jedoch männliche Begleitpersonen ab 14 Jahren. Der Gutschein stünde jeder Frau mit Wohnsitz in Landshut ab 16 Jahren dreimal im Jahr zur Verfügung. Das Angebot soll probeweise für ein Jahr in Landshut gelten.

Zur Realisierung des Angebots müsste die Stadt hohe finanzielle Mittel zur Verfügung stellen, die die Gutscheine in der Höhe von 5 € und dreimal pro Jahr finanziert. Hierbei werden private Taxiunternehmen unterstützt. Die Haushaltslage der Stadt Landshut ist insbesondere aufgrund der wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie sowie des Krieges in der Ukraine sehr angespannt, zudem stehen seitens des Freistaats Bayern und des Bundes keine Fördermöglichkeiten zur Verfügung. Weiterhin würde ein zusätzlicher Verwaltungsaufwand entstehen und für Abrechnungen, Beschwerdemanagement, Organisation, Ansprechpartner/-in für Taxiunternehmen und Bürger/-innen sowie Schulungen eine neue Stelle geschaffen werden. Da ein Unsicherheitsgefühl nicht statistisch erfasst wird, wird mit dem Angebot präventiv reagiert. In Städten wie München, Heidelberg, Freiburg und Mannheim in denen das Frauennachttaxi-Angebot bereits besteht, gab es eine vorhergehende Umfrage.

### **Beschlussvorschlag:**

1. Vom Bericht der Referentin wird Kenntnis genommen.
2. Die Einführung des Angebots „Frauennachttaxi“ wird aufgrund der hohen zu erwartenden finanziellen Aufwendungen derzeit nicht weiter verfolgt.

### **Anlagen:**

Anlage 1 – Antrag Nr. 333 vom 20.01.2022

Anlage 2 – Urbane Angsträume